**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

**Band:** 1=21 (1855)

**Heft:** 31

Rubrik: Vom Kriegsschauplatz

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

darauf, daß eben dieses kleine Territorium auch dem Feinde seine Märsche und Operationen verfürzt, die oben angegebenen Bortheile der Sisenbahnen jedoch, wie gesagt, der Desensue der Schweiz allein gehören, die Offensive des Feindes aber erschweren und die Occupation des ganzen Landes fast unmöglich machen.

Alles dies, genügend erwogen, zeigt, daß sich die Schweiz mit Vollendung der projektirten Bahnen nicht genug beeilen könne, und außer den kantonalen, personellen und commerziellen Interessen, die hier ihrer Befriedigung harren, noch die wichtigeren Faktoren der Landesvertheidigung und rascheren Ariegführung allen Eventualitäten gegenüber in Geltung treten.

## Schweiz.

Nach ber "Eibg. Btg." erscheint unser heutiger Leiteartifel umsonst; sie behauptet nämlich, ber Bundesrath
habe beschloffen, die Truppenzusammenzuge dieses Jahr
nicht abzuhalten und den bereits beschloffenen Kredit auf
bas Budget bes nächsten Jahres zu seigen. Wir hoffen,
die Bundesversammlung werde auch ein Wort zu dieser
rücksichtslosen Verletzung des Militärgesetzes vom 8.
Mai 1850 sagen; wir unsererseits zählen darauf, daß
bie Vertreter der Armee in jener Behörde unser Interesse
gehörig wahren werden!

Bürich. Das Rantonal = Offiziersfeft. 3n Ermanglung eines Berichtes, auf ben wir hofften, folgen wir ber Relation ber "Cibg. Zeitung", welche jeboch burchaus nicht eine fpatere betaillirte Relation ausschließt:

Am Sonntag ben 13. Mai mar bie Kantonaloffizier8= gefellschaft leiber wenig gahlreich auf Boden bei Gorgen verfammelt. Der Prafibent, Berr Oberft Dtt, eröffnete biefelbe mit einem Rudblick auf ihre Thatigkeit feit ih= rem Entstehen und es gereichte zur Befriedigung, baraus zu entnehmen, bag bie Ibeen, welche angeftrebt murben und für welche fich bie Befellichaft berwendete, nunmehr größtentheils bermirklicht find. Gin Entwurf zu einem Reglement für bie Buiden bon Berrn Stabshauptmann Scharer ließ bie Schwierigfeit Diefer Materie, gang befonders bezüglich bes Polizeidienftes, und bie baherige Rompetenz erfennen, und es wird jedenfalls fcwer hal= ten, einerseits bas richtige Dag zu treffen und anderseits genug Leute zu finden, welche ben Unforberungen genugen, welche an biefes Rorps geftellt werben muffen. Eine Arbeit bes herrn Major Nageli über bie Disziplin und bas Benehmen ber Offiziere zu ihren Untergebenen bot vielfachen Stoff zu lehrreichem nachdenken, athmete aber benn boch vielleicht ein wenig zu viel Baterlands= gluth. Auf eine ergangene Unfrage vernahm man, baß bie Traktanben für bie eibgen. Militargefellichaft noch nicht festgestellt feien und daß die Berfammlung hochft mahricheinlich erft Unfange August - befanntermaßen in Lieftal - ftattfinden merbe. Brafident murbe ftatutengemäß ber Bigepräfibent, Berr Rommandant Bfau, und an beffen Stelle murbe ber refignirenbe Aftuar, Herr Major Konrad Bürkli, gewählt, als dessen Nachfolger die Gefellichaft Grn. Aibemajor Cpyri bezeichnete. Als nachfter Berfammlungeort wurde Winterthur beftimmt.

Bern. Der fantonale Offiziereverein mirb am 25. Mai in Thun zusammentommen, um fein Jah= rebfest zu feiern.

## Bom Kriegeschauplas

haben wir feit langerer Beit nichte mehr gemelbet und mohl mit Recht, benn Entscheidendes ift nichts borgefallen; trot aller Berficherungen haben fich bie Belage= rungearbeiten bem Plate nicht genähert, wenigstens faum ermahnenswerth. Beiberfeits wird mit ber groß= ten Ausbauer gefampft, allein ohne irgend welchen Erfolg. Die Alliirten bringen nicht in Sebaftopol ein, trot ber martialischen Berficherung Canrobert's, ber fei= nen Offizieren anzeigte, er werbe bie Referbe=Urmee bon Ronftantinopel berbeiholen laffen und bann in bie Reftung bringen, fei es durch die Thure ober burch bie Fen= fter; andererseits vermögen bie Ruffen nicht, die allirten Urmeen von bem besetten Dreieck bes Chersoneffes in bas Meer zu werfen und fo fteben wir ungefahr auf bem nämlichen Puntte, wie bor acht Monaten. Bas gefche= ben wird ober foll, ift fchwer zu fagen. Ein Feldzug in ber Rrim - mo nehmen bie Alliirten bie Transport= mittel fur ihre Berpflegung ber? Gin Aufgeben ber Belagerung - was fagt bie frangofifche und englische Waffenehre bagu? Und boch wird bas eine ober bas anbere geschehen, benn Sebaftopol wird nicht genommen, bevor nicht die ruffische Feldarmee geschlagen und jede Berbindung ber Festung mit außen abgefchnitten ift. Ift nun aber biefes Biel nicht erreichbar, fo wird boch am Ende bie Belagerung aufgehoben werben muffen, um ben Rampf anderemo ju erneuern: Unterbeffen beginnt aber bielleicht bas Drama feine Entwicklung, an bem in Wien gearbeitet wirb. Das Gewitter hat fich von Konstantinopel weggezogen und ruht nun ob Polen und Deutschland. Wo werben seine erften Blige leuchten?

Im Berlage von Franz Stäge in Berlin ift ersichienen und burch jebe folibe Buchhandlung zu beziehen, in Bafel burch bie Schweighaufer'iche:

Die

# **Kriegsfeuerwerkerei**

ber

## königl. preußischen Artillerie

Nach bem jegigen Standpunkt ber Artilleriewiffenschaft und Technik bearbeitet von

Wajor in der königlich preuß. Artificrie und Commandeur der Feuerwerksabtheilung ic.

Wajor in ter königli, preuß. Artificrie und Mitglied der Artificrie.
Prüfungs-Kommission ic.

3weite mit einem Nachtrag vermehrte Ausgabe. 1 8 5 4.

gr. 8. geb. 31. Beg. Tert und 14 Tafeln Beidnungen.

Preis: 1 Thir. 6 Sgr. — ber Nachtrag apart 3 Sgr.

Das Werf ift Sr. königl. Hoh. bem Brinzen Albert von Preußen, Inspektor der königl. preuß. Artillerie zc. gewidmet.